Bei außergewöhnlich geringer Sonnenscheindauer etwas zu nass und zu warm

Geringste Sonnenscheindauer seit 1997

STATISTIK für JANUAR 2013:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	- 0,37°C	(- 1,25°C)*
Frosttage:	22	(26,9 Tage)
Eistage:	12	(13,1 Tage)
Niederschlag:	54,4 mm	(47,9 mm)* = 113,6 %
Tage mit ≥ 0,1 mm:	22	(14,9 Tage)
Tage mit ≥ 1,0 mm:	14	(10,1 Tage)
Tage mit ≥ 10,0 mm:	1	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	89,5 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	9	(8,6 Tage)
Tage mit Schneedecke:	19	(20,5 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	86,2 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	33,7 Stunden	(48,7 Stunden) = 69,2 %
Heitere Tage:	0	(0,9 Tage)
Trübe Tage:	25	(20,1 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an zwölf Tagen (vom 17. bis zum 28.) möglich, stellenweise jedoch nur eingeschränkt.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Monatsmitteltemperatur: - 0,37°C (- 1,25°C)
- 22 Frosttage (26,9 Tage)
- 22 Tage mit ≥ 0,1 mm (14,9 Tage), 14 Tage mit ≥ 1,0 mm (10,1 Tage)
- Mit 33,7 Stunden drittniedrigster Wert der Gesamtsonnenscheindauer in einem Januar seit Messbeginn. Nur 1996 (15,6 Stunden) und 1997 (26,4 Stunden) wurden im Januar noch weniger Sonnenscheinstunden verzeichnet. 25 trübe Tage (20,1 Tage), kein heiterer Tag (0,9 Tage)

WWS-roro